

Ortschef ist infiziert

Coronavirus | Höfleins Bürgermeister Otto

Von Susanne Müller

HÖFLEIN | „Ich bin nicht ängstlich, aber ich bin vorsichtig und ich berücksichtige alle Maßnahmen“, betont Höfleins VP-Bürgermeister und Bundesrat Otto Auer. Sogar alle Sitzungen in der Gemeinde seien schon die längste Zeit mit Abstand und Maske abgehalten worden.

Ihn persönlich hat das dennoch nicht davor geschützt, sich mit dem Coronavirus anzustecken, weil die Ansteckung nämlich zuhause passierte.

„Meine Tochter hat das Virus von der Schule mitgebracht“, erzählt Auer. Ein Mitschüler sei positiv getestet worden, woraufhin alle Kontaktpersonen aus



Bürgermeister Otto Auer hatte keinerlei Symptome.
Foto: Cajka

Wir waren Rüben ausnehmen. Ich bin zwei Tage lang nur am Traktor gesessen und hatte mit so gut wie niemandem Kontakt.“

Otto Auer, Bürgermeister

daraufhin alle testen. Er selbst war der einzige weitere Fall.

Symptome hatten allerdings weder er noch seine Tochter. „Als Bauer hatte ich den Vorteil, dass ich normal weiterarbeiten

seinem schulischen Umfeld auch getestet wurden. Dazu gehörte auch Auers Tochter Kristina – und auch bei ihr fiel der Test positiv aus.

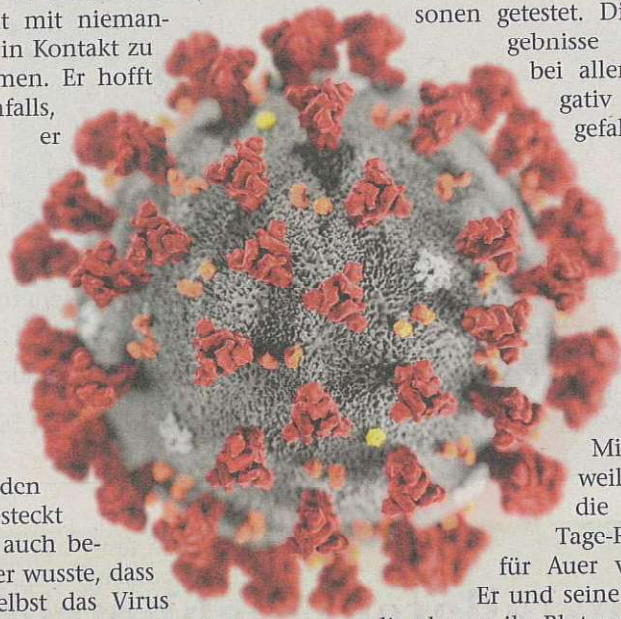
In Auers Haushalt ließen sich

Auer wurde positiv auf das Virus getestet.

konnte, weil wir zu den systemrelevanten Berufsgruppen gehören“, sagt Auer. Freilich musste auch er darauf achten, bei der Arbeit mit niemandem in Kontakt zu kommen. Er hofft jedenfalls, dass er

nur am Traktor gesessen und hatte mit so gut wie niemandem Kontakt“, erzählt der Ortschef.

Insgesamt wurden acht Personen getestet. Die Ergebnisse seien bei allen negativ ausgefallen.



niemanden angesteckt hat, auch bevor er wusste, dass er selbst das Virus

in sich trug. „Es war Glück. Wir waren Rüben ausnehmen. Ich bin zwei Tage lang

Mittlerweile ist die Zehn-Tage-Frist

für Auer vorbei.

Er und seine Familie planen, ihr Blut auf Antikörper testen zu lassen.
Foto: CDC-Alissa Eckert, Dan Higgins